

Auerthal-Beitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementspreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Beleglohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Erzgebirge.)
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einpaltige Zeile 10 Pf.
amtl. Inserate die Corpus-Zeile, 25 Pf.
Reklamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 134.

Mittwoch, den 10. November 1897.

10. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Folgender Nachtrag zur Straßenordnung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

§ 1.
Das Ausstellen von Verkaufsgegenständen auf den Fußwegen, Straßen und Plätzen der Stadt ist verboten, falls nicht durch den Rath hierzu eine besondere Erlaubnis erteilt ist.

§ 2.
An den Häuserfronten dürfen Verkaufsgegenstände außer der Jahrmarktszeit nur dann ausgestellt werden, wenn sie von den Rücklagen der Gebäude nicht über 20 cm in den Fußweg hineinragen und nicht den Verkehr stören.

Das Anbringen von Schaukästen nach der Straße darf nur so geschehen, daß diese nicht über 25 cm vorstehen.

§ 3.
Zahlen- und Rasenschilder sind verboten. Andere Geschäftszeichen vor der Gebäudeseite anzubringen, ist nur mit Genehmigung der Baupolizeibehörde gestattet. Sie dürfen über die Gebäudeseitlinie nicht mehr als 75 cm hervortreten und müssen vom Fußweg mindestens 2,50 m abstehen.

Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des Stadtraths. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis 60 Mark, an deren Stelle im Falle der Uneinbringlichkeit Haft bis zu 14 Tagen zu treten hat, geahndet werden.

Aue, am 30. Oktober 1897. Der Rath der Stadt.
J. U.; Rathsassessor Laube.

Aue. Denjenigen Steuerpflichtigen, welchen zum Behufe der bevorstehenden Abschätzung zur Einkommensteuer 1898 eine Declarations-Aufforderung nicht zugestellt worden ist, steht es frei, eine Declaration über ihr Einkommen bis zum 20. November 1897

während der Expeditionszeit bei dem unterzeichneten Rathe einzureichen, zu welchem Zwecke von unserer Stadtkasseneinnahme Declarationsformulare unentgeltlich auf Verlangen verabfolgt werden.

Gleichzeitig werden alle Vormünder, Ingleichen alle Vertreter von Stiftungen, Anstalten, Personen-Vereinen, liegenden Erbschaften und anderen mit dem Rechte des Vermögenserwerbes ausgestatteten Vermögensmassen aufgefordert, für die von ihnen benormundeten Personen bez. für die von ihnen vertretenen Stiftungen, Anstalten u. s. w., sofern dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen von über 400 Mk. haben, Declarationsformulare hier auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderung nicht zugehen sollte.

Aue, den 30. Oktober 1897.

Der Rath der Stadt.
Dr. Freyßmar.

Stadtanlagen Aue.

Die 4. Theilzahlung der Stadtanlagen ist innerhalb der nächsten 3 Wochen an unsere Stadtkasse abzurufen.

Nach Ablauf dieser Frist erfolgt die mit Kosten verbundene Mahnung bezw. Zwangsvollstreckung.

Aue, am 30. Oktober 1897. Der Rath der Stadt.
Dr. Freyßmar.

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung zu Aue, Mittwoch, den 10. Novbr. 1897, Abends 6 Uhr.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
sehr willkommen.

Die Geistlichen der Ephorie Schneeberg hielten daselbst am Montag im Casino ihre Jahreskonferenz ab. Gebet und Gesang eröffneten dieselbe. Sodann sprach fesselnd u. tief ergreifend Herr Superintendent Lic. Roth auf Grund des Bußtagswortes Offenb. Johannis 3, 15—17 von den ersten Gefahren, die unserer Kirche drohen u. weniger in der allerdings nicht zu unterschätzenden Gegnerschaft Roms, auch nicht in den ebenso schädlichen Sekten oder im Unglauben der Zeit, sondern in der Lausheit der Protestanten liegen u. ihren Ursprung in der Gleichgültigkeit unserer wissenschaftlichen Zeit haben, in der sich der Christ für reich und satt hält, aber nicht weiß, wie elend, jämmerlich, arm, blind und bloß er an sich ist. Darum kommt es darauf an, u. das ist die wichtigste Aufgabe der Diener des Herrn, die Gewissen durch Bußpredigt zu erwecken, u. dann durch das Wort von Christus, dem Sünderheiland, in dem allem alles Heil liegt, zu stützen u. zu beruhigen. Herr P. Eberhard Bernsbach referierte über die römische Frage in unseren Tagen, mit besonderer Berücksichtigung des Melanchthonsjubiläums und der Kaiser-Wilhelm-Feyer in römischer Beleuchtung und wies in längerer Ausführung u. zahlreichen Beispielen nach, wie vom Papismus u. Jesuitismus unter scheinbar friedlicher Außenseite gegen die protestantische Kirche ein zielbewußter Kampf auch in Sachen geführt wird, jedoch zumal die Geistlichen unserer Kirche besonders wachsam zu sein Ursache haben. Einen Arbeiterverein in der Ephorie zu gründen, wurde damit beantwortet, daß ein Bedürfnis zu solchen Vereinen im Großen u. Ganzen nicht, vielleicht mit Ausnahme des zahlreichen Arbeiterbezuges der Auerthal, vorhanden sei. Bericht über die Thätigkeit der Spezialkonferenzen, Gesang u. Gebet schloß die Konferenz, an die sich noch ein gefälliges Beisammensein der Teilnehmer schloß.

Die Privat-Heilanstalt der Herren Dr. Billing und Abbler gewährt von jetzt ab sämtlichen Mitgliedern unserer Allgemeinen Ortskrankenkasse, auch den Arbeitgebern die Badebillets jederzeit zu Abonnementspreisen, sodaß 1 Dampfbad mit Massage für nur 1 Mk., 1 Wannenbad für 35 Pf. abgegeben wird. Die Billets sind in der Exped. der Ortskrankenkasse, Marktstraße, zu entnehmen. Sicher ist dieses Entgegenkommen mit Freuden zu begrüßen.

Aus Sachsen und Umgebung.

Leipzig, 3. November. Seitens der Reichspostverwaltung wird bekanntlich von den Gasthofsbesitzern für Werbefendungen an Reisende eine Bäckereileistung verlangt, gegen welche die verschiedenen Gastwirtsvereinigungen wiederholt Sturm gelaufen haben, allein immer ohne Erfolg. Jetzt haben sich die Vorstände des Bundes deutscher Gastwirte, des Internationalen Gasthofsbesitzervereins und des Deutschen Gastwirtsverbandes vereint, um gewissermaßen Schritte gegen diese Bäckereileistung beim Reichspostamt zu unternehmen. — Die Haftpflichtversicherung des Sächsischen Gastwirtsverbandes soll vom 1. Oktbr. 1898 ab in Kraft treten.

Das Stadtverordneten-Kollegium zu Leipzig beschäftigte sich einmal mit der schon so oft behandelten Kanalfrage. Das Projekt reicht in seinen Anfängen zurück bis in die sechziger Jahre. In verschiedenen Richtungen ist seine Verwirklichung versucht worden. Die meisten Pläne scheiterten daran, daß die preussische und die sächsische Regierung ihre Unterstützung verweigerten. In dem Streben nach einer Verbindung mit der Elbe durch die Saale entstand das sogenannte Elster-Saale-Kanal-Projekt, das 1855 schon von dem um Leipzig verdienten Dr. Karl Heine ins Auge gefaßt worden war und von diesem nun 25 Jahre später hauptsächlich in Angriff genommen wurde, aber, obgleich der neue Kanal nur 24 Kilometer lang werden sollte, natürlich aus Privatmitteln nicht zu Ende geführt werden konnte. Die sächsischen Körperschaften beschloßen daher, dieses auf 12 Millionen von Heine veranschlagte Projekt zu unterstützen, eine Absicht, die überflüssig wurde, da die preussische Staatsregierung die für die Durchführung dieser Wasserstraße erforderliche Vertiefung der Saale für das Befahren mit Schiffen von 10000 Gentner Ladefähigkeit rundweg verweigerte. Somit kam man zu dem letzten und jüngsten Kanalprojekt „Leipzig-Kiesä“, an das Dr. Heine auch schon gedacht hatte und das, vom Regier.-ingebauemeister Paul Gock ausgearbeitet, jetzt fertig vorliegt. Darnach soll der Kanal zunächst eine südöstliche Richtung von Leipzig aus einschlagen, dann sich nordöstlich wenden und die Mulde bei Kerschau-Trebsen schneiden, die Richtung bis kurz vor Dörsch halten u. wendet sich dann direkt östlich nach Kiesä, um etwas nördlich von dieser Stadt bei dem Dorfe Gröbba in die Elbe zu münden. Die Kosten des 88 Kilometer langen Kanals sind von den Bearbeitern auf 40 Millionen Mark veranschlagt, doch dürften sich dieselben, ebenso wie bei den anderen Plänen bei genauerer Berechnung erheblich höher stellen.

Seinen Meister verklagte im Juni der 17jährige Bäckerlehrling Benisch von Kiesä in Gemeinschaft mit seinem Vater. Er war beim Kohlenhauereien wegen Ungehorsams von seinem Meister, dem Bäckermeister Reider, zweimal mit dem Schaufelstiel geschlagen worden und behauptete unter Eid, daß er nach den erhaltenen Schlägen ohnmächtig geworden, zusammengesunken sei und am selben Tage nicht mehr gearbeitet habe, überhaupt ging seine Aussage darauf hinaus, den Meister zur Verurteilung zu bringen. Durch die Aussagen anderer Zeugen wurde aber festgestellt, daß B. nach der erhaltenen Züchtigung noch 10 Minuten weiter Kohlen eingeschauft, später aber auch noch in der Backstube gearbeitet und noch mit zu Mittag gegessen hatte, ehe er davonlief. Alles dies führte zur Freisprechung des angeklagten Meisters, den Bekehrung aber brachte es wegen Falschheidens in Untersuchung und auf die Anklagebank. Das Landgericht Dresden fand ihn auch für schuldig und sprach Verurteilung zu drei Jahren Gefängnis aus und dauernde Unfähigkeit, als Zeuge oder Sachverständiger eiblich vernommen zu werden.

In Pirna erhängte sich der Weichensteller W., weil er seiner von ihm getrennt lebenden Frau das Monatsgeld von 20 Mark, zu dessen Zahlung ihn das Gericht verurteilt hatte, nicht zukommen lassen wollte. Seine Ersparnisse im Betrage von über 1000 Mk. hatte er zuvor vergraben.

In Döbeln soll fortan bei Begräbnissen Allen, die nicht eine den Ernst der Handlung entsprechende Kleidung

anziehen, der Zutritt zum Friedhofe verwehrt werden.

Weil sie zur Erhaltung von gekochtem rohen Rindfleisch „Meat-Preserver-Extrakt“ (schwefelsaures Natron) verwendeten, wurden 27 Dresdener Fleischermeister vom Landgericht zu je 30 Mark Geldstrafe verurteilt. Die Sachverständigen sprachen sich dahin aus, jenes Mittel sei auch in kleinen Mengen der Gesundheit schädlich.

Tagesordnung

zu der öffentlichen Stadtverordnetenversammlung in Aue,
Mittwoch, den 10. November 1897.

1. Besuch eines Schynmannes um Gewährung der Unzugskosten.
2. Legung der Wasserleitung in die Zinn-Straße.
3. Aufschließung der Goethe-Straße.
4. Petition, die Erbauung einer Eisenbahn zwischen Göttschütz, Uterlein, Geyer und Ehrenfriedersdorf bett.
5. Herstellung der Gasbeleuchtungseinrichtung in 3 Zimmern des oberen Stockwerkes im Realschulgebäude.
6. Verordnung des Kgl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Dresden, bett. den Schulvorstand der Schulgemeinde Aue-Zelle. Geheime Sitzung.

Seidenstoffe!

schwarze und farbige rein seidene Damen- und Braut-Kleiderstoffe grosses Sortiment in nur guten und soliden Qualitäten.

Bruno Schellenberger, Chemnitz, Spezialhaus für Seidenstoffe und Sammt etc. Versand nach auswärts direkt an Private. Muster porto- und spesenfrei.

Zurückgesetzte Stoffe für Weihnachtsgeschenke.

6 Meter Koppen-Border	zum Kleid für R. 1,80 Pf.
6 „ Tolle Winterstoff	„ „ „ 2,40 „
6 „ Damentuch in 16 Farben	„ „ „ 3,30 „
6 „ Velourine Planelle solider Qualität	„ „ „ 4,20 „
6 „ Frühjahr- u. Sommerstoff gar waschbar	„ „ „ 1,88 „
Verleihen in einzelnen Metern franco ins Haus.	
Gelegenheitskäufe in Woll- u. Waschstoffen zu reduzierten Preisen.	
Muster auf Verlangen franco. Probebilder gratis.	
Versandhaus: OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.	
Separat-Abteilung für Herrenstoffe: Stoff 3. gangen (Kaug 4) für R. 3,75 Pf. Chevots zum g. Anzug f. R. 5,85 Pf.	

Man bedarf sich die elegante Frau wie die praktische Familienmutter an der Schwelle der Herbst- und Winter-Saison. Neues muß beschafft, Vorhandenes aufgeschichtet werden. Glücklich das Haus, wo fleißige Hände sich regen und dem sorgenden Familien-Oberhaupt wenigstens die theueren Schweizerwollungen ersparen. „Mit Juden wird die neueste Nummer der lieben Hausfreundin, der „Modenwelt“, nicht zu verwechseln mit den Titel-Nachahmungen „Große Modenwelt“ und „Reine Modenwelt“, — begrüßt, die zur rechten Zeit das Hochzeitskleid für die Braut im Hause bringt. Daneben aber schon eine reiche Auswahl dessen, was Groß und Klein beim Eintreten in die neue Saison braucht: Schul- und Danstkleider, Promenaden- und Besuchs-Teiltücher. Und wer vor,orglich bereits an Wollwollungen denkt, der wird die mannigfachen Ombre-Verlogen besonders schätzen. So kann es dann an ein frohliches Schöpfen gehen, denn der musterhellen Schätze, die gewissen Beschreibungen, machen die Verstellung all der hübschen verlockenden Sachen zu einer wahren Freude.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Am Sonntag war der Kaiser im kaiserlichen Leberwurstessen...

Die Freiheits-Sitzung des Bundesrats...

Der Staatssekretär des Reichs...

Der Fürst von Schaumburg-Lippe...

Im Kolonialrat, dessen Einberufung...

Die Haiti-Angelegenheit ist nach...

Der Berliner Polizeipräsident hat den...

Dem sächsischen Landtage ist eine...

Oberst Schäfer ist am Donnerstag...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

benen die majorisierten Deutschen die...

Der 'Bester Lloyd' steht in einer...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

Der Senat hat den Gesetzentwurf...

landschaft in Washington, gesammelten...

Der neue Gouverneur von Cuba geht...

Man hofft nunmehr bestimmt, die...

Der englische Vorkämpfer in Washington...

Bei einem Besuch, den der Präsident...

Seit einigen Tagen wandern die...

Der durchschlagende Wahlsieg der...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

zentimeter gegenüber den 254 Geviert-

in Ungarn: 7 Millionen.

Frankreich: 8 1/2

Großbritannien: 11 1/2

Italien: 9 1/2

Belgien: 3 1/2

Dänemark: 1 1/2

Niederland: 1 1/2

Russland: 1 1/2

Wenn im Publikum hier und da...

Man hofft nunmehr bestimmt, die...

Der englische Vorkämpfer in Washington...

Bei einem Besuch, den der Präsident...

Seit einigen Tagen wandern die...

Der durchschlagende Wahlsieg der...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

Die vielbesprochene Antwortnote des...

wurde...

in Sch...

Am 17...

Erteilt...

verfügt...

Angel...

Frecht...

der w...

Schnitt...

bisher...

Ca...

Marmo...

verwa...

finnrei...

Eine de...

sich au...

Unter...

Sotzen...

nicht...

ein Be...

treibt...

ziemlich...

in dem...

50 M...

fertig...

In...

predigt...

und S...

zu sein...

Im Reich der Töne.

Rosette von A. v. D. H. (Fortsetzung)

„Wo Sie wollen nicht, Sie schicken mich...

„Man? Wer ist man?“ fragte Wanda...

„Man? Ist die Welt, in der wir leben, von...

Wanda war blaß und rot geworden und...

„Nicht wahr, das ist fatal, das hatten Sie...

„Genug nun, Herr Graf!“ rief Wanda...

„Nicht wahr, das ist fatal, das hatten Sie...

— und ich werde thun, was mir gut dünkt...

Der Graf griff nach seinem Hut; gänzlich...

„Ich weiß nicht, Gnädigste,“ antwortete...

„O nicht doch, ich bitte, mir nichts derartiges...

„Neffrott lächelte ihre Hand und empfahl...

„Neffrott lächelte ihre Hand und empfahl...

„Neffrott lächelte ihre Hand und empfahl...

„Neffrott lächelte ihre Hand und empfahl...

solche Leidenschaften vergehen, aber — Wanda...

„Ja, ja, bester Graf,“ hatte diese alte...

„Doch ich nicht wüßte,“ hatte die...

„Eine wie die andere,“ ergänzte der Graf...

„Neffrott lächelte ihre Hand und empfahl...

„Neffrott lächelte ihre Hand und empfahl...

„Neffrott lächelte ihre Hand und empfahl...

„Neffrott lächelte ihre Hand und empfahl...

Nachdem der Graf gegangen war, stand...

„Dazu ist er gar nicht gekommen, Tanten,“...

„Was? Wo? Wo?“ erwiderte Tante...

„Nicht so hüßig, Tanten,“ Wanda lächelte...

„Du bist doch nicht anderen Sinnes ge...

„Nicht so hüßig, Tanten,“ Wanda lächelte...

„Du bist doch nicht anderen Sinnes ge...

„Nicht so hüßig, Tanten,“ Wanda lächelte...

Chemnitzer Werkzeugmaschinen - Fabrik

vorm. Joh. Zimmermann in Chemnitz
empfiehlt sich zur Lieferung von
Eincylinder-, Tandem-, Compound- u. Triple-Expansionsmaschinen
in allen Grössen nach dem bewährten

Dampfmaschinensystem Wheelock,

welches auf der **Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung in Leipzig**
den höchsten Preis — die **Königlich Sächsische Staatsmedaille** —

vorher die **ersten Preise** auf den Ausstellungen zu Boston, Cincinnati,
New-York, Philadelphia und Paris erhielt.

Vertreter
an allen Plätzen d. Admt.
werden
zum Betriebe einer neu
amerikanischen **Werkzei-**
gegen hohe Provision
gesucht.
Best. Off. mit Refer.
E 681 an Adm. Hof
sich erbeten.
Anständige
Dienstm
sucht und er
Frau Selma
Schneeberg, Res.

Lotterie-Loose

der
Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung Leipzig.

Mit Genehmigung des Kgl. Ministeriums des Innern beginnt die Ziehung
der Ausstellungslotterie durch Kgl. Sächs. Notare und unter Aufsicht
des Polizei-Amtes der Stadt Leipzig am 2. Dezember 1897.

Loospreis 1 Mark.

1. Hauptgewinn 30 000 Mark Werth.			
2. " 20 000 " "			
3. " 15 000 " "			
2 Gewinne jeder 10 000 M. Werth	200 Gewinne jeder 200 M. Werth		
5 " " 5 000 " "	300 " " 100 " "		
10 " " 3 000 " "	500 " " 50 " "		
15 " " 2 000 " "	1000 " " 30 " "		
25 " " 1 000 " "	1500 " " 20 " "		
50 " " 500 " "	2000 " " 10 " "		
100 " " 300 " "	15000 " " 5 " "		

20710 Gewinne im Werthe von 500 000 Mark.

Das Verzeichniß der großen Gewinne bis zu 100 Mark herab er-
hält Jedermann auf Verlangen in der Exped. dieser Zeitung gratis.

Loose à 1 Mark das Stück sind zu haben:
Bei den Collecteuren der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
In der Expedition dieser Zeitung.

Dilettanten-Gesellschaft „Cuti“

Sonntag, den 14. November 1897
„im Bürgergarten“
Großer öffentlicher Theater-Abend mit
zur Aufführung gelangt:
Der Wilder.
Drama in 5 Akten von Friedrich Gerstäcker.
Cassendöffnung 6 Uhr. Anfang 7
Billets im Vorverkauf à 30 Pfg. sind zu haben bei den Hr.
Erler & Co., Drogenhandlung, Markt, Rich. Friedrich, Pa-
handlung, Reichstraße, Bernh. Mehlhorn, Schneidemstr., E-
hoffstr., Doc. Storz, Drogenhandlung, Wettinerstr. u. im Bür-
garten. An der Kasse 40 Pfg.
Der Reinertrag wird zum Besten der Kleinkinderbewahran-
verwendet. Der Vorstand

Arthur Händel's Konditorei.

Donnerstag abend, den 11. Nov.
Kaffeekränzchen
für junge Damen, Arthur Hä-
wozu ergebens einladet Nach dem Kaffee ein Tänzchen.

Ein- und Verkauf-Geschi

Aue-Neustadt, Mittelstr. No. 4.
Sofas, Matratzen, Bettstellen, gros. u. kleine Sp
1 Kinderwagen, 1 Kopierpresse, 1 Oelapparat,
wehrscheide, verschiedene Möbelstücke, Schuh
Kleidungsstücke und verschiedenes Andere verkauft billi
Wilhelm Friedr
Dasselbst können auch 7-8 Mädchen Logis erhalten.

Gasthöfe Restaurationen

in Stadt und Land verschied. Größe, Baugüter, Zins- und
Schäffelhäuser, hier sowie andern Orts habe jederzeit kostenl
nachzuweisen zum Verkauf und Tausch
Carl Lorenz, Zwidau, aus. Leipz.-Str. 69

GEWERBEVEREIN AUE
Dienstag, den 9. November cr., abends
8 Uhr findet im „Blauen Engel“ ein
Vortrag des Fabrikanten Herrn W. Haas
in Aue über: **Starkstrom-Elektrizität**
und deren Anwendung zur Beleuchtung,
Kraftübertragung, zum Kochen, Löten,
Blättern u. dgl. Die Mitglieder nebst
ihren Angehörigen werden hierzu dringend geladen. Gäste sind will-
kommen.
Der Vorstand des Gewerbevereins.
G. Hillmann.

Ortskrankenkasse Aue.

Unseren Mitgliedern hierdurch zur gest. Kenntnissnahme, daß
wir **Badebillets** auch an nicht erkrankte Mitglieder und an die
Herren Arbeitgeber gegen Bezahlung des Abonnementsbetrages
von 35 Pfg. für ein gewöhnliches **Wannenbad** und 1 M.
für 1 **Dampfbad** incl. Massage abgeben und gleichzeitig zur
Verthigung empfehlen. Die betr. Billets sind in unserer Cassenstelle
in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

Unentbehrlich für Bruchleidende.

Die ungewisselhaft beste Hilfe und größte Schonung bieten,
ohne schmerzhaften Druck und doch sicherste Wirkung, meine von
ärztl. Seite u. Verbands als vorz. anerkannten Leib- u. Vorfallbinden
Gürtelbruchbänder ohne Federn.
Bei fortgesetztem Tragen Verkleinerung, auch Heilung möglich.
In Aue am Freitag, d. 12. Nov. von 8 bis 12 Uhr im Hotel zur
„Eiche“ werden Bestellungen entgegengenommen. L. Bogisch, Stutt-
gart, Reuchlinstraße 6.

Kragenstepperinnen

werden angenommen in **Aue Wettinerstr. Nr. 48.**

In fast allen Materialwarenhandl. zu haben.
Bitte, sehen Sie beim Einkauf genau
auf die Schutzmarke
„Elefant“



Elfenbein-Seife
Elfenbein-
Seifenpulver
das Beste
zum Waschen
der Wäsche.

Etablissement

für
Chem. Reinigung und Umfärben aller Arten Garderobe,
Innendecoration etc.
von
A. Mauersberger,
Fleischergasse 8. Annaberg, Fleischergasse 8.
hält sich bei Beginn der Herbstzeit hierdurch bestens empfohlen.
Lieferung prompt, bei grösseren Aufträgen postfrei.

Fort mit den Hosenträgern!

Zur Ansicht erhält Jeder geg. Freo-Rücksg. 1 **Gesundheits-Epi-**
ralhosenhalter bequem, stets pass., gef. Haltung, keine Athemnoth
kein Druck, kein Schweiß, kein Knopf. Preis 1,25 M. (3 St. 3 M.
per Nachn.) Schwarz & Co, Berlin O. Annenst. 23 Vertreter gesucht.

Blaviere

werden vorzüglich rein
nimmt, reparirt und so
sauber aufpolirt zu ganz
schönen Preisen.
H. Müller,
35 Mittelstr. Mittelstr. 3.
Aue-Neustadt.

Eine ruhige, aber unabhän-
gige Frau wird bei gutem Lohn
als **Aufwarterin** gesucht.
Von wem? ist zu erfragen bei
Clemens Beder
Aue, Neust.

Eine Krank'sche

Schaufelbadewanne

ganz neu, wegen Platzmangel
billig zu verkaufen.
Wo? Zu erfahren in der
Exped. d. Bl.

Reparaturen

von **Wanduhren, Regulatoren,**
Wederuhren etc.
liefert gut und billig
Christian Landner,
Schwarzbergerstraße 21.

Preislisten

mit Abbildungen versendet gegen
Einsendung von 10 Pf. (Brief-
marken) franco die **Chirurg. Sum-**
mi- und Specialitäten-Hand-
lung Wid & Deckerreiter,
Frankfurt am Main.

Redaktion, Druck und Verlag der Buchdruckerei der „Aue-Bl.“ (Carl Hagemeyer) Aue.

Robi...
wurde im
Ränferm
gefunden.
abheißt.
es die Be-
benen W
Kocher
geleitet.
Dose
im Sch
war der
Am 17.
Ertheil.
verpfielt
Angel.
Was
Knecht
der we
Schittm
bisher n
Sel
Marmor
verwand
finreich
Eine der
sich am
Unterbe
Sorten,
nicht. In
treibt.
ziemlich
in den
50 M
fertig, b
Zur
prädigt
und S
zu sein
von ein
logialpo
voriges
gegenbe
ungebet
Lebr
mar
gerri.
eines
an die
die Me
der bet
Wehe
hausst
und r
ghpe
ich zu
es ja
Bauer
weite
dem B
mit jeh
Mein
welt n
behan
rung l
P
Kaffee
stahl
gendet
Er sp
Berlu
dem e
entwe
G
runge
steden
herrid
Wette
Man
als b
dem
weih
hr
liet
me
he